
Fortbildungsangebote von cultures interactive e.V. in Thüringen im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Ab sofort können Einrichtungen der Jugendhilfe sowie der frühkindlichen Bildung, Verwaltungen und Schulen in Thüringen kostenlose Ganz- oder Halbtagsangebote von cultures interactive e.V. buchen. Für Hinweise zum Ablauf und den Inhalten lesen sie mehr ...

Angebote ci:

Angebot-Nr. 1-2-2

Stärkung der Demokratie und der demokratischen Alltagskultur in der Schule

Träger: culture interactive e.V.

Um junge Menschen aus allen Milieus für Demokratie zu gewinnen, ist es wichtig, dass Schulen eine demokratische Alltagskultur entwickeln und demokratische Grundfähigkeiten jugendgerecht in der formalen Bildung vermitteln.

Ein praktiziertes „demokratisches Miteinander“ an den Schulen ist oft noch längst keine gelebte demokratische Alltagskultur. In welcher Form kann in Schulen Demokratie gelehrt, gelernt und gelebt werden? Wie können Schüler_innen unterstützt werden, der Zukunft zuversichtlich zu begegnen und an der demokratischen Gemeinschaft teilhaben zu wollen, Demokratie als Lebensform mitzugestalten und mitzubestimmen? Welche Haltung sollte das System Schule und die Lehrer_innen selbst vorleben, um Demokratieverdrossenheit entschlossen und authentisch entgegen zu treten. Das Tagesseminar wird einen Überblick über Ansätze der Demokratiepädagogik und Formen gelungener Schüler_innenbeteiligung geben, mit Lehrer_innen zu den Themen Grundhaltungen im Schulkontext arbeiten, lebensweltliche Themen der Jugendlichen zur politischen Wissenserweiterung vorstellen und mit den Teilnehmer_innen Formen erarbeiten, diese Ansätze in die Schulkultur zu integrieren.

Methoden: PowerPoint, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Ausprobieren einiger Methoden.

Angebot-Nr. 3-1-2

Vermittlung von Ideologeelementen des Rechtsextremismus und der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit für Mitarbeiter_innen in der Verwaltung

Träger: culture interactive e.V.

Das Tagesseminar befasst sich mit den Phänomenen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) sowie Rechtsextremismus und dessen Bedeutung in Verwaltungsangelegenheiten. GMF ist ein weit verbreitetes Syndrom in dem Ideologien der Ungleichwertigkeiten vertreten und dadurch oftmals ein „Einfallstor“ für die Akzeptanz von rechtsextremen Vorfällen werden. Verwaltungen müssen ihre eigenen Strukturen reflektieren können und abwertende Einstellungsmuster in Behörden bearbeiten, um nicht Ziel rechtsextremer Strategien zu werden.

Wie kann mit abwertenden oder rechtsextremen Haltungen in Gremien umgegangen werden? Wie können Mitarbeiter_innen für ihre eigene Haltung und Äußerungen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sensibilisiert werden? Wie reagiert man/frau richtig, bei rechtsextremen Übergriffen im Ort? Welche Strategien gibt es, wenn die „Rechten“ ständig vor Ort präsent sind. Es bedarf grundsätzlich eines strukturierten (Interventions-)Plans:

1. Schritt: Erstes Wahrnehmen/Erkennen der Problematik,
2. Schritt: Eine genaue Analyse der Situation,
3. Schritt: Die Bildung eines Netzwerkes, für die Lösung des gesamtgesellschaftlichen Problems,
4. Schritt: Proaktive Maßnahmen, PR-Arbeit

Hierzu wird es im Seminar konkrete Handlungsvorschläge geben. Vermittelt werden Erscheinungsformen von GMF sowie Kenntnisse zum Erkennen von Symbolen, Zeichen und Strategien der rechtsextremen Szenen. Darüber hinaus werden Konzepte und Handlungsmöglichkeiten für eine demokratische Verwaltung vorgestellt, die rechtsextremen Ideologieelementen professionell begegnen kann.

Methoden: PowerPoint-Vortrag, visuelle und haptische Vermittlung von Zeichen und Codes der rechtsextremen Szene, Rollenspiel, Gruppenaustauschprozesse

Angebot-Nr. 3-2-2

Stärkung der Demokratie und der demokratischen Alltagskultur in der Verwaltung

Träger: culture interactive e.V.

Der Umgang mit Rechtsextremismus ist für viele Kommunen aus den unterschiedlichsten Gründen schwierig. Eine lebendige starke demokratische Alltagskultur in den Städten und Gemeinden kann in diesem Feld eine intensive Unterstützung im Kampf gegen Rechtsextremismus sein.

Das Tagesseminar wird mit aktivierenden und motivierenden Ansätzen die Möglichkeit aufzeigen, in welcher Form Kommunen demokratische Alltagsstrukturen aufbauen können, ohne sich in ihrer Funktionsfähigkeit einzuschränken oder Mitarbeiter_innen zu stark mit Arbeitsaufgaben zu belasten.

Folgende Themen werden in dem Tagesseminar behandelt:

1. Welche Formen von beteiligungsorientierten Verwaltungs- und Kommunikationsstrukturen sind erfolgreich in anderen Kommunen umgesetzt worden?
2. Wie sehen die Organisationsprinzipien von einer demokratischen, aktivierenden Bürgerkommune aus und wie können sie in den Verwaltungsstrukturen umgesetzt werden?
3. In welcher Form kann eine Zielentwicklung für eine demokratische Alltagskultur durch Leitbild- und Visionsentwicklung gefördert werden?
4. Welche Programme oder welche Fördertöpfe können Kommunen bei dieser Entwicklung stützen?

Das Tagesseminar hat als Ziel, dass die Teilnehmer_innen einen Überblick über aktuelle Ansätze der „aktivierenden Bürgerkommune“ bekommen, in einige Methoden reinschnuppern können und einen Überblick über Fördermöglichkeiten erhalten.

Methoden: PowerPoint, Gruppenaustauschprozesse, Ausprobieren einiger Verfahren der Gemeinwesenarbeit, Vortrag

Angebot-Nr. 5-2-2

Stärkung der Demokratie und der demokratischen Alltagskultur in der frühkindlichen Bildung

Träger: culture interactive e.V.

Die frühe Kindheit ist eine intensive Lern- und Entwicklungszeit. Erfahrungen von Gestaltungsmöglichkeiten, Teilhabe, Aushandlung und Anerkennung fördern die frühkindliche Entwicklung. Kinder nehmen gerade im jungen Alter verstärkt und mit allen Sinnen wahr, auf welche Art und Weise „Erwachsene“ miteinander umgehen, und in welcher Form ein Team seine Aushandlungsprozesse führt.

In einer aktivierenden und motivierenden Tagesveranstaltung werden Ansätze der Demokratieerziehung in frühkindlichen Bildungsprozessen aufgezeigt. Neben der Vorstellung erfolgreicher Modellansätze für Erziehungsansätze, auch unter Einbeziehung der Eltern, werden erfolgreiche Kommunikations- und Organisationsstrukturen sowie Beteiligungsansätze für eine demokratische Alltagskultur im Bereich von Kitas und erzieherischen Hilfen vorgestellt.

Die Themenbereiche „Aktivierende Elternbeteiligung“ und Möglichkeiten der Rechtsextremismus- und GMF-Aufklärung werden vorgestellt und in Arbeitsgruppen bezogen auf das eigene Berufsfeld reflektiert, auch zur Vergewisserung des eigenen Arbeitsansatzes.

Methoden: PowerPoint, Gruppenaustausch, Arbeitsgruppen, Vorstellung von Modellvorhaben.

Angebot-Nr. 7-1-2

Ideologieelemente des Rechtsextremismus und der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in der Jugendhilfe

Träger: culture interactive e.V.

Das Tagesseminar befasst sich mit den Phänomenen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) sowie Rechtsextremismus im Jugendclub und im Streetwork. GMF ist oftmals die Vorstufe zu Vorfällen mit rechtsorientiertem Hintergrund. Wie interveniere ich richtig gegen Ausdrücke im Rahmen GMF („Du ... „Opfer“ / „Jude“ / „Schlampe“). Was kann ich tun, wenn ich in meinem Arbeitsfeld mit rechtsextremer Musik oder Kleidung konfrontiert werde. Wie reagiere ich, wenn die örtliche Kameradschaft an meine „Tür klopft“.

Es bedarf grundsätzlich eines strukturierten (Interventions-)Plans:

1. Schritt: Problematiken erkennen und situationsgerecht intervenieren
2. Schritt: die Gesamtsituation (Gefährdung einzelner Jugendlicher, familiärer und kommunaler Kontext) analysieren
3. Schritt: Bildung eines Unterstützungsnetzwerkes, für die Lösung des gesamtgesellschaftlichen Problems
4. Schritt: Durchführung und Evaluation von proaktiven Maßnahmen und Methoden

Hierzu wird es im Seminar konkrete Arbeitsvorschläge geben. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über das Handlungsfeld GMF sowie über Symbole, Zeichen und Strategien der rechtsextremen Szenen. Darüber hinaus werden Ideen für eine eigene Haltung und Handlungskompetenzen angeregt, um professionell die Problematiken im eigenen Arbeitsfeld zu bearbeiten.

Methoden: PowerPoint-Vortrag, visuelle und haptische Vermittlung von Zeichen und Codes der rechtsextremen Szene, Rollenspiel, Gruppenaustauschprozesse

Hinweise zur Organisation

Anmeldung

Sie können sich direkt per E-Mail über info@cultures-interactive oder der Homepage www.denkbunt-thueringen.de verbindlich anmelden. Für die Veranstaltungen sehen wir in der Regel 12 bis 25 Teilnehmerplätze vor. Bei größeren Gruppen, die das Angebot nutzen wollen, ist in Absprache mit dem jeweiligen Träger des Angebots eine Aufteilung der Gruppe möglich.

Terminvereinbarung:

Nach Ihrer Anmeldung wird sich ci zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin für die Durchführung der Veranstaltung vereinbaren. Die Veranstaltungen sind als „Inhouse“-Seminare geplant, das heißt die Träger kommen zu Ihnen in Ihre Einrichtung, Dienststelle oder Schule.

Teilnahmebescheinigung:

Am Ende jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Kosten:

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Eventuelle An- und Abreisekosten sowie eventuell angebotene Verpflegung werden nicht durch das TMSFG oder ci übernommen. Diese Kosten sind von den Teilnehmer_innen individuell zu tragen.

Fortbildungsangebote im Internet:

Auf der Homepage des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit unter: www.denkbunt-thueringen.de/denkbunt/fortbildungen werden unsere Fortbildungsangebote ständig aktualisiert. Dort werden auch alle nach Redaktionsschluss ausgeschriebenen Fortbildungen, Ankündigungen, gesonderte Ausschreibungen und Änderungen veröffentlicht.

Anschriften und Ansprechpartner:

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Abteilung 3, Referat 32
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hallermann und Anja Zachow

Tel. 0361 37 98 773 bzw. 37 98 774

Fax 0361 37 98 830

E-Mail: Andreas.Hallermann@tmsfg.thueringen.de und Anja.Zachow@tmsfg.thueringen.de

Termine: Alle Veranstaltungen können flexibel von Ihnen gebucht werden.

Ort: Die Referentinnen und Referenten kommen in Ihre Einrichtung.

Format: Die Veranstaltungen sind jeweils 1-tägig geplant.

Kosten: Die Angebote sind kostenfrei.